

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 77 (1990)
Heft: 4: Dächer... = Toits... = Roofs...

Artikel: Einfamilienhaus in Liestal, 1989 : Architekten Fierz & Baader
Autor: S.B.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-58356>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einfamilienhaus in Liestal, 1989

Architekten: Fierz & Baader, Basel

Ingenieur: César Prince, Basel

Das Grundstück liegt in der Einfamilienhauszone am Rande eines neu erschlossenen Baugebietes. Im Gegensatz zu den meisten Gemeinden im Kanton Baselland schreibt die Zonenordnung hier kein Satteldach vor. «Dachform und Neigung frei» lautet die entsprechende Formulierung. Es bestehen auch keine einschränkenden Richtlinien hinsichtlich Materialien und Farbgebung der Dächer. Vorgeschrieben sind lediglich die maximale Fassadenhöhe mit 6,00 m und die Firsthöhe mit 9,00 m. Im übrigen ist die Fassadenlänge auf 25 m beschränkt, Sockelgeschosshöhe und Abgrabungen sind gesetzlich geregelt. Weder Gemeinde noch Kanton verlangen ein ästhetisches Gutachten durch eine spezielle Kommission. In unserem Fall lag die Baugenehmigung nach knapp drei Monaten ohne Auflagen vor. Zu erwähnen ist, dass keiner der Architekten der 20 weiteren, gleichzeitig in dem Gebiet erstellten Häuser von der Möglichkeit des Flachdachs Gebrauch gemacht hat. Hingegen sind alle Spielarten von Sattel- und Walmdächern anzutreffen.

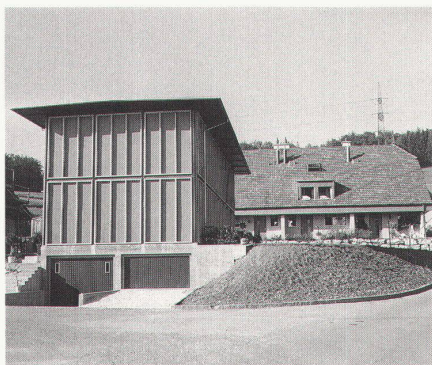
Das Programm des Hauses ist auf eine Familie mit zwei Kindern zugeschnitten: grosser, offener Wohn-Ess-Bereich im Erdgeschoss, Eltern- und Kinderzimmer

im ersten Stock. Für den Entwurf wegleitend waren Äusserungen der Bauherrschaft wie «konsequent, kompromisslos», «ein Haus wie eine Fabrik».

Das Haus musste, bei durchschnittlichen Baukosten, in wenigen Monaten bezugsbereit sein. Beide Anforderungen konnten erfüllt werden. Mit Ausnahme des Kellers wurde das Haus in Montage- und Trockenbauweise errichtet. Das Tragsystem besteht aus einem Stahlskelett mit einem allseitigen Achsmass von 215 cm, kombiniert mit Holz-Wellstegträgern von 660 cm Spannweite als Deckengebälk. Diese Konstruktion erlaubt aussenliegende Stahlstützen ohne Kältebrücken zu den Stockwerksdecken. In die 44 Fassadenfelder sind vorfabrizierte, dreiteilige Betonelemente eingehängt. Die Wärmedämmschicht ist von innen angeschlagen. Von aussen sind die Felder mit hinterlüfteten Eternitplatten verkleidet. Das Haus zählt 52 identisch breite Fenster.

Das architektonische Wagnis bestand in der Kombination relativ vieler verschiedener Materialien wie Stahl, Beton, Eternit, Holz. Die Einheitlichkeit und Geschlossenheit der Erscheinung gründet in klaren Regeln der Verarbeitung der Baustoffe und dem strengen modularen Aufbau. S.B.

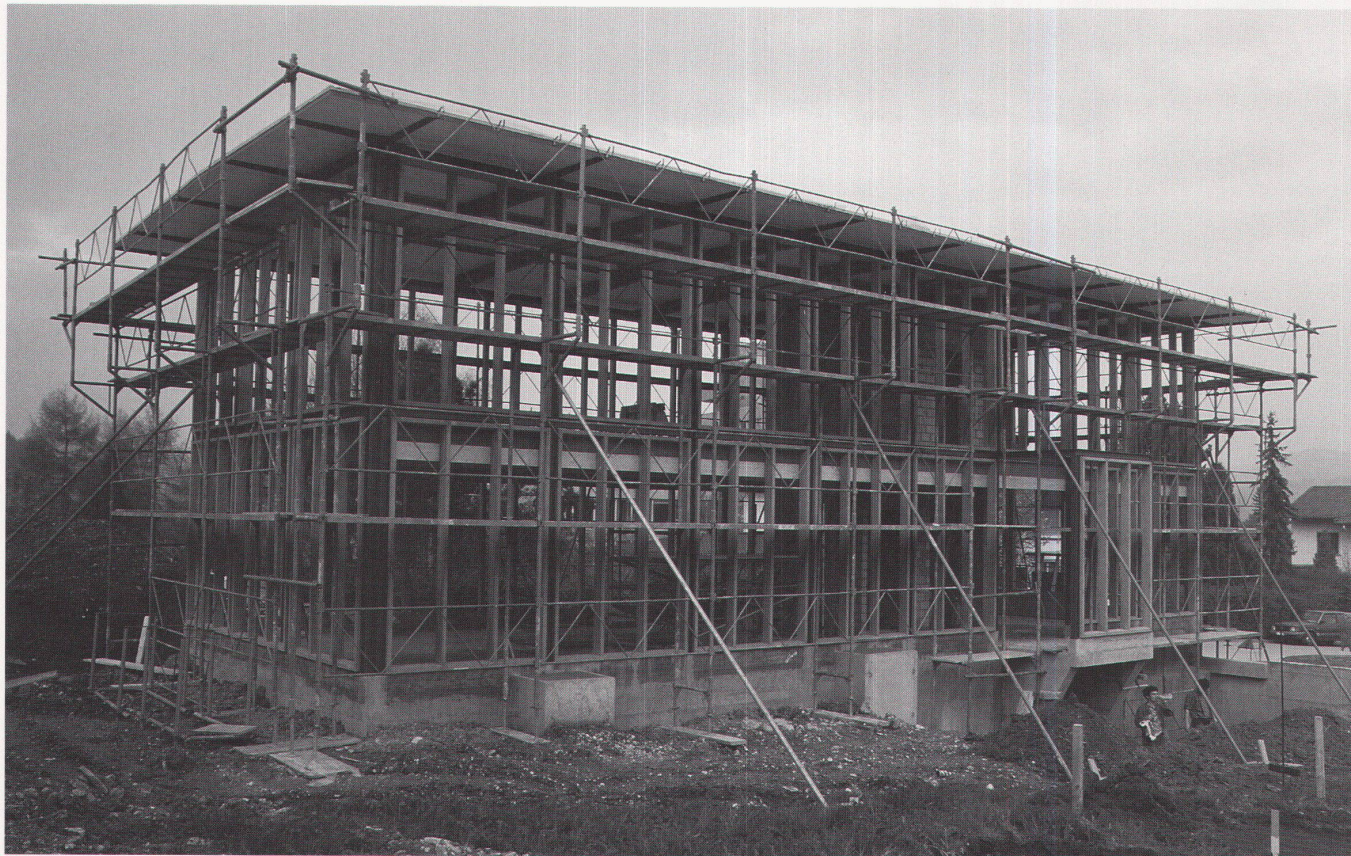
- 1 Ansicht von Nordosten / Vue du nord-est / View from north-east
- 2 Ansicht von Westen / Vue de l'ouest / View from the west
- 3 Bauzustand / Vue du chantier / Building stage
- 4 Detail Fassade und Dach / Détail de la façade et de la toiture / Detail of elevation and roof
- 5 Wohnraum / Salle de séjour / Living-room



1



2



3



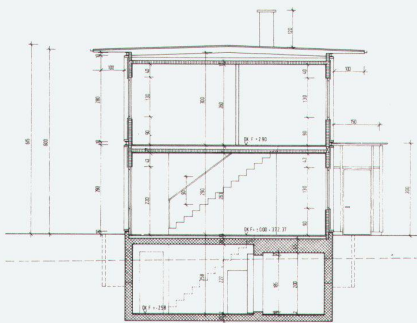
4



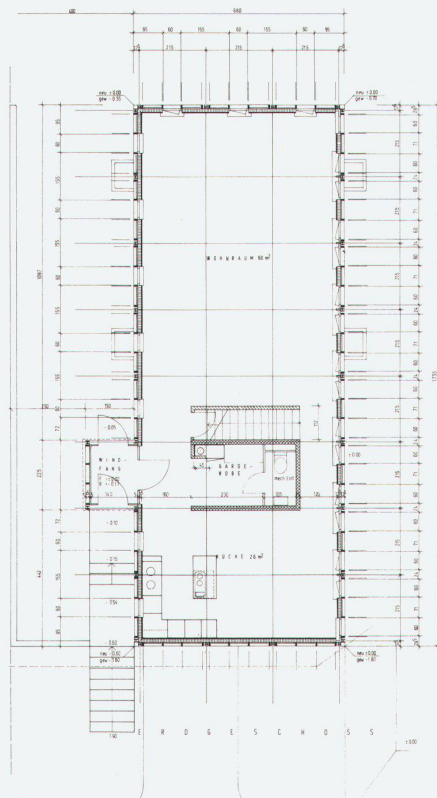
5



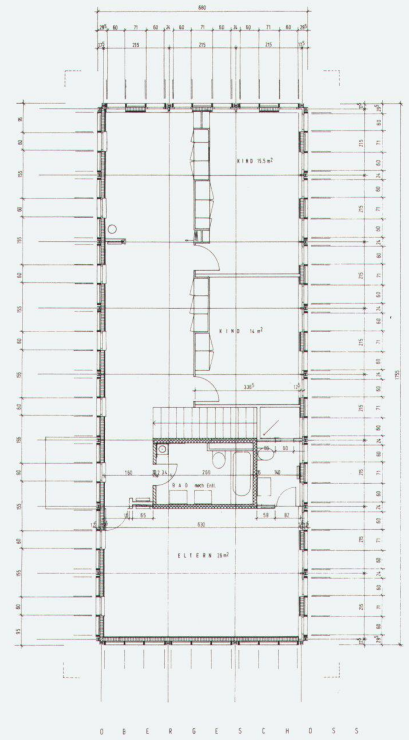
6



7



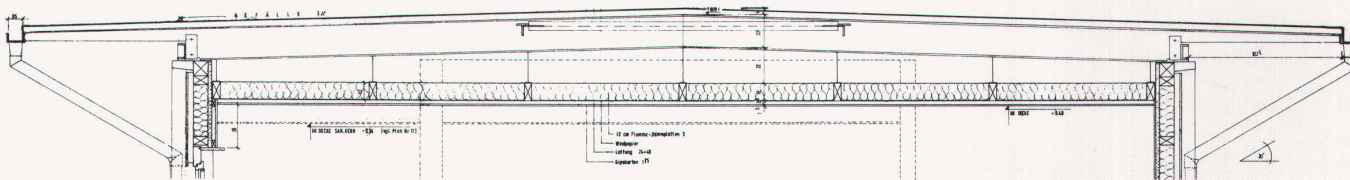
8



9



10



11

- 6 Ansicht von Südwesten / Vue du sud-ouest / View from south-west
- 7 Schnitt / Coupe / Section
- 8 Erdgeschoss / Rez-de-chaussée / Ground-floor
- 9 Obergeschoss / 1er étage / First floor
- 10 Obergeschoss im Rohbau / L'étage en construction / Upper floor in rough construction stage
- 11 Detailschnitt Dachkonstruktion / Coupe détail de la structure du toit / Detail section of roof construction